



## Weinforum Mosel 2009

Die antike Thermenanlage unter dem Viehmarkt im Stadtzentrum von Trier wird vom 23. bis 25. Januar wieder zum Schauplatz einer riesigen Weinprobe: Weinfreunde, und solche die es werden wollen, können dort hervorragende Winzer und Weine von Mosel, Saar und Ruwer kennen lernen. Drei Tage lang dauert das Weinforum Mosel, das Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und Moselwein e. V. inmitten der historischen Mauern veranstalten. 3.000 Besucher strömten in den vergangenen Jahren nach Trier, um diese Verbindung von antiker Kultur und modernem Weingenuß zu erleben.

Den Gast erwartet unter der „Ungers-Vitrine“ wieder eine Auswahl von prämierten Spitzenprodukten der Weinbauregion – insgesamt werden mehr als 150 Weine und Winzersekte zur Probe stehen. Vor allem die Rebsorte Riesling wird in allen Varianten vorgestellt: Vom trockenen Riesling über feinherbe Weine bis hin zu den frucht- und edelsüßen Gewächsen aus den Steillagen von Mosel, Saar und Ruwer. Darüber hinaus stehen ausgezeichnete Weine der Rebsorten Elbling, Müller-Thurgau, Weiß- und Grauburgunder sowie Rotweine der Rebsorten Spätburgunder, Regent und Dornfelder zur zwanglosen Probe bereit.

Der Forumsbereich mit – nach Rebsorten, Qualitätsstufen und Geschmacksrichtungen geordneten Weinen aus der Landesweinprämierung – gibt dem Besucher die Möglichkeit zum Vergleich hochwertiger Weine der gleichen Rebsorte und Qualität verschiedener Erzeuger des Gebietes. Ein weiterer Bereich der Veranstaltung lädt zum Kennen lernen besonderer Weinerzeuger ein. Elf Betriebe des Anbaugebietes, die mit dem Staatsehrenpreis 2007 bzw. Ehrenpreisen ausgezeichnet wurden, stellen sich den Weinfreunden in den Viehmarktthermen vor. Die Winzerinnen und Winzer präsentieren persönlich eine Auswahl ihrer prämierten Gewächse und geben Einblick in die Leistungsfähigkeit ihrer Betriebe.

Zudem setzen Landwirtschaftskammer und Moselwein e. V. die im Jahr 2008 begonnene Präsentation regionaler Organisationen und Wein-Projekte beim Weinforum fort. So präsentieren sich mit der Winzergenossenschaft Moselland eG der größte Erzeugerbetrieb des Gebietes und mit der Saar-Mosel-Winzersekt GmbH ein Zusammenschluss von Winzerbetrieben zur Erzeugung von Winzersekt im klassischen Verfahren.

Wie gut die heimischen Weine zur regionalen Küche passen, können die Gäste des Weinforums gleich in den Viehmarktthermen testen. Das Team um Küchenchef Michael Krämer, Hotel Zur Post in Kell am See, serviert im Restaurationsbereich eine Auswahl leckerer kalter und warmer Gerichte. Ebenfalls zum Wein gehört das passende Mineralwasser. Regionalität steht auch hier mit Gerolsteiner Mineralwasser aus der Eifel im Vordergrund. Der hochwertige Weinkelch „Mosel Classic“ – den jeder Gast des Weinforums behalten darf – garantiert den Besuchern beste Handhabung und hervorragende Verkostungseigenschaften. Dieses exklusiv für das Weinanbaugebiet Mosel entwickelte Glas passt zudem hervorragend in den

Veranstaltungsort: Der Stiel des Glases erinnert in seiner Form an die antiken Säulen der römischen Kultur, die die Steillagen-Weinlandschaft begründete.

Karten sind bereits im Vorverkauf erhältlich. Im Eintrittspreis sind die Verkostung aller Weine und Sekte, das Verkostungsglas „Mosel Classic“ und ein Katalog zum Forum enthalten. Eine Eintrittskarte zum Weinforum im Vorverkauf zu erwerben, ist vor allem sinnvoll für die Gäste, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Die Eintrittskarte gilt als Bahnfahrkarte für alle Nahverkehrszüge der Strecke Koblenz-Trier-Koblenz sowie in allen Verkehrsmitteln (Bahn und Bus) des Verkehrsverbundes Region Trier (VRT). Die Karte gilt für die Hinfahrt bis zu vier Stunden vor Veranstaltungsbeginn und selbstverständlich für die Rückfahrt nach dem Veranstaltungsbesuch. Der Eintritt kostet am Freitag, dem 23. und Sonntag, dem 25. Januar, jeweils 22 Euro, am Samstag, dem 24. Januar, 25 Euro. Studenten erhalten Ermäßigung. Weitere Informationen zum Weinforum Mosel: [www.weinforum-trier.de](http://www.weinforum-trier.de).

Kartenvorverkauf: E-Mail: [Karten@weinforum-trier.de](mailto:Karten@weinforum-trier.de) oder bei Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Telefon 06571/9733-0.

## Kunden als Lesehelfer

Der Moselwein e. V. widmet der Förderung des Weintourismus als wichtigem Absatzweg für Wein und Sekt seit Jahren hohe Aufmerksamkeit. In Zusammenarbeit mit den touristischen Organisationen, allen voran der Mosellandtouristik, staatlichen Stellen wie dem DLR Mosel und inzwischen auch dem Deutschen Weininstitut fördert die Weinwerbung den Weintourismus.

Einem Aspekt des Weintourismus will der Moselwein e. V. noch mehr Aufmerksamkeit widmen: Der Vermittlung von Gästen als Lesehelfer. Die hohe Aufmerksamkeit, die das Thema Wein in den vergangenen Jahren in der Gesellschaft erfahren hat, führt auch dazu, dass zunehmend Verbraucher einmal die Weinlese hautnah erleben wollen – als Erntehelfer.

Viele Weinbaubetriebe bieten ihren Kunden und Gästen schon die Möglichkeit, bei der Traubenlese aktiv mitzuwirken. Dieser Bereich des Weintourismus und der Kundenbindung ist aber sicherlich noch ausbaufähig. Gäste, die einmal selbst Trauben für einen Moselwein geerntet haben, werden dem Anbaugebiet und seinen Produkten sicherlich treu bleiben.

Der Moselwein e. V. plant nun, die Angebote dieser Art gebündelt vorzustellen und in seiner vielfältigen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Gebiet und seine Weine stärker einzusetzen,

auch im Auslandsmarketing (z. B. in Belgien und Niederlande).

Wir bitten alle Weinbaubetriebe, die Kunden und Urlaubsgästen die Möglichkeit zur Mitwirkung bei der Weinlese bieten, ihre entsprechenden Angebote bei der Weinwerbung zu melden:

Moselwein e. V., Stichwort „Kunden als Lesehelfer“, Gartenfeldstraße 12a, 54295 Trier, E-Mail: [info@weinland-mosel.de](mailto:info@weinland-mosel.de), Fax 0651/45443.

Die eingehenden Mitteilungen werden Grundlage für Presseinformationen, Internetpräsentation und voraussichtlich eine Werbebroschüre zu diesem Thema werden.

## Neue Weinmesse in Kiel

Neben den Weingütermessen Rheinland-Pfalz in Bremen (20. bis 22. März 2009) und Bochum (17. bis 19. April) wird die Agentur „das team“ im Auftrag der rheinland-pfälzischen Gebietsweinwerbungen und des Weinbauministeriums im Jahr 2009 eine weitere Weingütermesse in Kiel organisieren. Als Termin dieser neuen Veranstaltung, in der sich das Weinland Rheinland-Pfalz im hohen Norden präsentieren wird, ist der Zeitraum vom 3. bis 5. April geplant. Veranstaltungsort ist der Ostseekai, wo die Fähren aus Skandinavien anlegen. Daher verspricht man sich bei dieser Messe auch einen guten Zulauf an Weinfreunden aus Dänemark und Schweden.

Da sich die Messen in Bremen und Bochum gut etabliert haben, wird Kiel als dritter Standort angegangen. Die Erfolgsaussichten der Messen in Bochum und Bremen werden von rund 85 Prozent der befragten Teilnehmer als gut bzw. sehr gut bewertet. Das ergab die Befragung durch die Agentur „das team“.

Ähnlich gut bewerten die Teilnehmer die Erfolgsaussichten der meisten rheinland-pfälzischen Winzerfeste und Weinsommer-Veranstaltungen. Gebietsweinwerbungen und Ministerium veranstalten jährlich eine Reihe solcher Weinfeste, um Winzern aus dem Land die Möglichkeit zu geben, in Verbraucherregionen ihre Weine zu verkaufen und neue Kunden zu gewinnen.

Für einige Standorte sind hier noch Plätze für Mosel-Betriebe frei, unter anderem im Botanischen



Die Traubenlese in den Steillagen – hier mit Weinbaupräsident Adolf Schmitt im Weinberg der Mosel Weinberg Aktiengesellschaft im Zeller Petersborn-Kabertchen – ist für Weinkunden und Urlauber ein besonderes Erlebnis. Die Weinwerbung will das Thema stärker bewerben und bittet Winzer um Meldung ihrer Angebote.  
Foto: Peter Barzen



Garten in Berlin (25. bis 28. Juni 2009), in Dresden (Hauptstraße, 9. bis 12. Juli 2009), in Jülich (Schlossplatz, 9. bis 12. Juli 2009) sowie in Flensburg (Hafen, 30. Juli bis 2. August 2009).

Nähere Informationen zur Teilnahme an den Wein- und Winzerfesten erhalten Interessierte bei:

Moselwein e. V., Jens Krebs, Gartenfeldstraße 12a, 54295 Trier, Telefon 0651/71028-14, Fax 0651/45443, E-Mail: jk@weinland-mosel.de

Plätze sind auch noch frei beim **5. Winzer-Frühlingsfest in Köpenick bei Berlin vom 24. bis 26. April 2009**.

Das Fest steht im Zeichen der Feierlichkeiten zum 800-jährigen Bestehen der Stadt Köpenick und findet auf der Schlossinsel mitten in der Altstadt von Köpenick statt.

Veranstalter ist die Interessengemeinschaft Altstadt e. V. für Köpenick. Es gibt Standplätze für Winzer an verschiedenen Standorten. Weitere Informationen bei Frank Radtke und Bernd Lemaître, Stellingdamm 15, 12555 Köpenick, E-Mail: f.radtke@gmx.de, Telefon 030/6559192, Mobil 0173/6172551, Fax 030/61674009.

Am gleichen Wochenende, vom **25. bis 26. April, findet in Kolbermoor bei Rosenheim die Messe „Wein-Classics“** statt. Weitere Informationen beim Veranstalter: H. W. Lacher, Ellmosener Straße 15b, 83043 Bad Aibling, Telefon 08061/937507, E-Mail: lacher-press@t-online.de, Internet: www.lebensart-pur.de.

## Vorträge zu Wein & Gesundheit

„Gesund genießen mit Wein“ ist Titel einer Vortragsreihe zum Thema „Wein & Gesundheit“ mit Professor Dr. med. Bernd Krönig, Trier, dem Vorsitzenden des „Forum Wein & Gesundheit e. V.“, die ab Januar im Ruwertal stattfindet. Die Reihe wird auf Initiative von Karl Kirch, stellvertretender Vorsitzender des Moselwein e. V., angeboten und von der Weinwerbung unterstützt. In drei Vorträgen referiert Prof. Krönig im Hotel-Weingut Weis (Weingut Erben von Beulwitz) in Mertesdorf über die gesundheitsfördernde Wirkung von mäßigem Weinkonsum.

Folgende Vorträge finden statt:

Donnerstag, 15. Januar 2009, 19.30 Uhr, „Wein & Risikofaktoren: Bluthochdruck, Diabetes, Übergewicht“. Dazu werden zur Einführung zwei Weine – ein junger und ein gereifter Ruwer-Riesling – vorgestellt.

Donnerstag, 5. Februar 2009, 19.30 Uhr, Thema: „Wein & Herzerkrankungen“. Dazu wird – zum Thema passend – neben Riesling auch ein Spätburgunder ausgeschenkt.

Donnerstag, 5. März 2009, 19.30 Uhr, Thema: „Wein – Schlaganfall und Demenz“ mit einer kleinen Präsentation von Weinen des neuen Riesling-Jahrgangs 2008.

Im Rahmen der Referate werden auch Fragen wie „Weiß- oder Rotwein, optimale tägliche Weinmenge, mediterrane Kost, Wein und Lebensstil“ mit angesprochen und können bei der Diskussion weiter vertieft werden. Der Kostenbeitrag pro Veranstaltung beträgt sechs Euro.

Verbindliche Anmeldungen sind bis spätestens 3 Tage vor dem Veranstaltungstermin an Hotel-Weingut Weis, Eitelbacher Weg 4, 54318 Mertesdorf, Telefon 0651/95610; Fax 0651/9561150; E-Mail: info@hotel-weis.de, zu richten.

Diese Vortragsreihe ist ein Pilotprojekt. Bei positiver Resonanz plant der Moselwein e. V., in Zusammenarbeit mit Prof. Krönig, auch in anderen Teilen des Anbaubereiches Vorträge zum Thema „Wein und Gesundheit“

in Zusammenarbeit mit Weinbaubetrieben anzubieten.

## Zuschüsse zu Weiterbildung

Winzerinnen und Winzern, die sich in Sachen Marketing weiterbilden und ihren Betrieb weiterentwickeln wollen, wird im Rahmen der **Bildungsinitiative Weinland Rheinland-Pfalz** wieder ein umfangreiches Seminarprogramm geboten. Angeboten werden zahlreiche Seminare zu den Themen „Marketing“, „Unternehmens- und Organisationsentwicklung“ sowie „Persönlichkeits- und Personalentwicklung“. Als Anerkennung dafür, dass unsere Mitglieder ihre wertvolle Arbeitszeit für Fortbildung opfern, gewähren das Ministerium und die Gebietsweinwerbungen mit Unterstützung der Volksbanken und Raiffeisenbanken Rheinland-Pfalz eine großzügige Förderung. Mitgliedern des Moselwein e. V. werden so bis zu 40 Prozent der Gesamtkosten eines Seminars zurückerstattet. Die detaillierten Förderbedingungen sind der Internetseite der Bildungsinitiative Weinland Rheinland-Pfalz zu entnehmen: [www.bildungsinitiative-rlp.de](http://www.bildungsinitiative-rlp.de). Anstelle einer Broschüre wird das Seminarangebot der Bildungsinitiative künftig durch Veröffentlichungen in der DWZ und anderen Medien sowie im Internet bekannt gegeben.

## Riesling Grand Prix: Sieg für Moselwein

Ein trockener Steillagen-Riesling von der Mosel hat beim 5. Riesling Grand Prix in Trier den ersten Platz belegt. Das Publikum in der Arena Trier bewertete in der verdeckten Probe von 20 Weinen das 2007er Riesling Hochgewächs des Weingutes Albert Kallfelz aus Zell-Merl am besten. Kallfelz siegte damit zum dritten Mal bei diesem Weinwettbewerb. Auf Platz 2 folgte der 2007er Dürkheimer Spielberg Riesling Kabinett trocken des Weingutes Pflüger aus Bad Dürkheim (Pfalz), Platz 3 ging an das rheinhessische Weingut Oekonomierat Johann Geil-Erben aus Bechtheim für seinen 2007er Riesling Geyersberg S.



Die Mosel-Weingüter schnitten beim Riesling Grand Prix im November 2008 hervorragend ab.  
Foto: Moselwein e. V./Ansgar Schmitz

Auf den Plätzen 4 bis 7 reihten sich die trockenen Rieslingweine der Mosel-Weingüter Richard Richter (Winningen, 2007er Winninger Uhlen Spätlese trocken), Franz-Josef Eifel (Trittenheim, 2007er Trittenheimer Apotheke „Sonnenfels“ Auslese trocken), Kees-Kieren (Graach, 2007er Graacher Domprobst Spätlese trocken) und Paul Schunk (Bruttig-Fankel, 2007er Bruttiger Pfarrgarten Spätlese von alten Reben trocken) aneinander. Unter die ersten 10 kamen auch Weine des Luxemburger Weingutes Caves Krier Frères aus Remich, der Winzergenossenschaft Divino Nordheim (Franken) und des Weingutes Im Zwölberich aus Langenlonsheim (Nahe).

20 trockene Rieslingweine des Jahrgangs 2007 aus 16 deutschen und ausländischen Weinbauregionen hatten sich im Wettbewerb „Premium Select Wine Challenge“ der Zeitschrift „selection“ für den Riesling Grand Prix qualifiziert. Rund 800 Weinfreunde beteiligten sich an dem Publikums-test, der von der Castel GmbH in der Arena Trier veranstaltet wurde.

Der Moselwein e. V. als Kooperationspartner der Veranstaltung organisierte den Weinausschank. 1.200 Flaschen Riesling wurden vom Team des Moselwein e. V. mit Unterstützung von Mitarbeitern der Landwirtschaftskammer und des DLR Mosel geöffnet, vorprobiert und für den Ausschank vorbereitet. Weine in Sonderflaschen wie Bocksbeutel, Rheingauflöte und Sachsenkeule mussten in neutrale Flaschen umgefüllt werden.

Besonderer Dank gilt den 81 fleißigen Helferinnen und Helfern von Winzertanzgruppen, die unter der Leitung von Claus Piedmont für einen reibungslosen Ausschank der Weine sorgten: Winzertanzgruppe Detzem, Winzer-, Tanz- und Trachtengruppe Enkirch, Winzertanzgruppe Leiwen, Moselländische Tanzgruppe Leiwen, Winzertanzgruppe Piesport, Winzertanzgruppe Ruwertal, Tanzgruppe Moselweinflaschen Wintrich und Winzertanzgruppe Zeltingen-Rachtig.

Bei der Riesling Dance Night im Anschluss an die Grand Prix-Probe wurden neben den Wettbewerbsweinen auch halbtrockene und süße Weine sowie Winzersekt aus der Jahresauswahlprobe der Weinwerbung ausgeschenkt. ■